

Protokoll

3. Sitzung des Klima-Beirats der Stadt Göttingen

**Datum:**

11.09.2023, 15:30 – 18:30 Uhr

Ort:

Neues Rathaus, Raum Cheltenham (118)

Protokoll:

Janina Bodmann

Nächster Termin:

Die., 7. November ab 15:30 Uhr

Protokoll-Anlagen:

Anlage 1: Präsentation

Anlage 2: Teilnehmer*innen-Liste

Tagesordnung

1. Begrüßung und Bericht des Vorstands
2. Berichte aus den Arbeitsgruppen des Klima-Beirats
3. Anträge und Stellungnahmen
4. Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität
5. Bericht der Verwaltung
6. Umgang mit den Fraktionen
7. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
8. Verschiedenes

1. Begrüßung und Bericht des Vorstands

Nils König begrüßt die Anwesenden zur dritten Sitzung des Klima-Beirats.

Es wurde eine Änderung zur Tagesordnung durch die Verwaltung (TOP 4: Anträge) eingebracht.

Herr König gibt einen Überblick über die Arbeitsweise des Beirats:

- Die inhaltliche Arbeit findet in den AGs statt; hier werden Stellungnahmen vorbereitet und im Vorfeld der Sitzung zur Vorbereitung an die Beirats-Mitglieder gesendet

- Es besteht Klärungsbedarf zur Arbeit in der AG Bauen aufgrund knapper Fristen zur **Einbringung von Stellungnahmen zu Bauleitplänen:**

- o Vorschlag: Die AG Bauen erarbeitet zu den kritischsten B-Plänen Stellungnahmen, die über die Geschäftsstelle an alle Beirats-Mitglieder mit einer Einspruchsfrist von drei Tagen versendet wird; erhält die Geschäftsstelle keine Rückmeldung bedeutet dies Zustimmung des jeweiligen Mitglieds; eine Veröffentlichung erfolgt bei ¾-Mehrheit/Zustimmung (bzw. Nicht-Widerspruch)

→ Abstimmung: angenommen mit

24 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen, keine Gegenstimmen

- **Öffentlichkeit** des Beirats:
- laut Geschäftsordnung ist der Beirat öffentlich abzuhalten und Gäste zuzulassen; dazu ist zukünftig die Presse einzuladen und Termine zu veröffentlichen

→ Abstimmung: angenommen mit

14 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen, 5 Enthaltungen

Hinsichtlich des Themas „klimaneutraler Neubau und Betrieb der UMG“ wurden Gespräche mit Health 4 Future geführt; diese sollen in den nächsten Wochen fortgesetzt werden.

Genehmigung des Protokolls: Da keine Anmerkungen vorgebracht werden gilt das Protokoll als angenommen.

2. Bericht aus den Arbeitsgruppen des Klima-Beirats

Die AG-Verantwortlichen berichten über die Aktivitäten in den Gruppen; siehe dazu auch Präsentation ab S. 4.

3. Anträge und Stellungnahmen

- **Stellungnahme zum Klima-Bericht 2020 - 2022**
 - o Hr. Müller-Benedict erläutert die Ergänzung der AG Bauen: Zusätzlich zu den Sanierungsmanager*innen sollte aufsuchende Sanierungsberatung auch außerhalb der Quartiere durchgeführt werden; dies ist laut Verwaltung ohnehin geplant
 - Abstimmung der Stellungnahme: angenommen mit
 - 24 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen, keine Gegenstimmen
 - Abstimmung Ergänzung: angenommen mit
 - 19 Ja-Stimmen, 7 Enthaltungen, keine Gegenstimmen
 - dies entspricht nicht einer $\frac{3}{4}$ -Mehrheit, welche für die Veröffentlichung notwendig wäre, daher wird die Stellungnahme ohne die Ergänzung veröffentlicht - diese wird nur verwaltungsintern weitergegeben
- AG Mobilität: Stellungnahme zum MIV in Göttingen
 - o Es ist vorgesehen, die drei Stellungnahmen der AG Mobilität (ÖPNV, Radverkehr und MIV) auch in die Überarbeitung des neuen Klimaplan Verkehrsentwicklung einzubringen
 - Abstimmung: angenommen mit
 - 22 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen, keine Gegenstimmen
- AG Mobilität: Radwegeverbindung
 - o Nils König erläutert die derzeitige Situation für den Radverkehr, die Planungen und die Hintergründe für die Neuplanung
 - o In der Diskussion wird u.a. auf die erfolgte Anwohner*innen-Befragung sowie auf Gefahren des Bereichs Geismar Tor – Kurze-Geismar-Str. hingewiesen
 - o Die Attraktivität dieser geplanten Verkehrsführung wird hervorgehoben, insbesondere auch in Hinblick auf die Nachteile, die für die Alternativplanungen bestehen (u.a. derzeit vor Kaufland Fußgängerzone mit Tempo 10, was durch Fahrradstraße auf Tempo 30 angehoben werden würde)
 - o Weitere Problemstellen in der Umgebung werden diskutiert, z. B. enge/unübersichtliche Wegeführung, Parksuchverkehr und Elterntaxis im Schildweg/Bonifatiuschule
 - Abstimmung: angenommen mit
 - 26 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, keine Gegenstimmen
- AG Nachhaltig Leben: Pressemitteilung „ReFill in der Innenstadt“
 - Abstimmung: angenommen mit
 - 27 Ja-Stimmen, keine Enthaltung, keine Gegenstimmen
- Klima-Streik:
 - o Herr Schweiger erläutert den Aufruf in der vorab versendeten Form
 - o Frau Finn bringt den Änderungsantrag der Verwaltung ein und begründet diesen: aus Sicht der Verwaltung ist ein Aufruf zur Beteiligung am Klima-Streik nicht mit der Geschäftsordnung vereinbar, da es sich dabei um einen politischen Aufruf handelt, der Beirat als beratendes Gremium allerdings nicht politisch agieren kann und darf
 - o Die Frage, ob §2 Abs. 2 der Geschäftsordnung dies abdeckt, wird kontrovers diskutiert; die Formulierung in der Satzung ermöglicht unterschiedliche Auslegungen
 - o Ebenso wird kontrovers diskutiert, inwiefern sich der Klima-Beirat in Bezug auf derartige Aufrufe oder ähnliche Sachverhalte positionieren kann/sollte
 - o Fazit: der Vorstand wird mit einer sachlichen Prüfung beauftragt, ob ein entsprechender Aufruf mit der Geschäftsordnung konform ist
 - Abstimmung:
Vorschlag Verwaltung (kein Aufruf): angenommen mit $\frac{3}{4}$ -Mehrheit (daher veröffentlichen)
 - 24 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen, 1 GegenstimmeVorschlag Aufruf: abgelehnt mit
 - 6 Ja-Stimmen, keine Enthaltungen, 21 Gegenstimmen

4. Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität

Nils König gibt einen Überblick über die wesentlichen Aspekte, die im Umweltausschuss seit November 2022 eingebracht bzw. diskutiert wurden.

5. Bericht der Verwaltung

- Frau Möller berichtet über den aktuellen Stand des KlimaFonds und stellt das neue Fördermodul vor: <https://nachhaltigkeit.goettingen.de/welche-unterstuetzung-gibt-es-/foerderung-klimafonds/>
- Frau Bodmann erläutert die Struktur des Referats für Nachhaltige Stadtentwicklung und verweist auf den Tätigkeitsbericht und das Nachhaltigkeits-Portal: <https://nachhaltigkeit.goettingen.de/was-macht-die-stadt-/berichte-und-zahlen/berichte/>

6. Umgang mit den Fraktionen

- Ansprechpersonen aus den Fraktionen wurden benannt, das weitere Vorgehen wird jetzt im Vorstand beraten und nach den ersten Treffen mit den Fraktionen wieder im Beirat berichtet
 - Ebenfalls soll dort diskutiert werden, wie die Zusammenarbeit mit der gesamten Fraktion ist bzw. wie klimarelevante Aspekte in die gesamte Fraktion getragen werden können
 - Die Vorschläge der AG Transformation sollen in den Fraktionsgesprächen sowie in den AGs angesprochen und diskutiert werden
- **Ergebnisse aus den AGs bis Mitte Oktober schriftlich** an den Beirat bzw. die AG Transformation senden

7. Presse- und Öffentlichkeitarbeit

Herr König erläutert verschiedene Möglichkeiten, wie die Ergebnisse der Sitzung verwendet werden können.

Es erfolgt die Abstimmung der Vorschläge des Vorstands (siehe Präsentation, S. 42):

- Stellungnahme Radwegeverbindung: einstimmig angenommen
- Beschlussvorschlag AG Mobilität: angenommen bei 3 Enthaltungen
- Stellungnahme zum Klima-Bericht: einstimmig angenommen
- ReFill in der Innenstadt: einstimmig angenommen
- Begrüßen des Klima-Streiks: angenommen mit einer Gegenstimme und 5 Enthaltungen

8. verschiedenes

Nächste Sitzungen:

7. November (Di)

Jeweils um 15:30 Uhr, der Raum der nächsten Sitzung wird noch bekanntgegeben

3. Sitzung des Klima-Beirats der Stadt Göttingen

**11. September 2023
Neues Rathaus Göttingen**

- 1. Begrüßung und Bericht des Vorstands**
- 2. Bericht aus den Arbeitsgruppen des Klima-Beirats**
- 3. Anträge und Stellungnahmen**
- 4. Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität**
- 5. Bericht der Verwaltung**
- 6. Umgang mit den Fraktionen**
- 7. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**
- 8. Verschiedenes**

1. Begrüßung und Bericht des Vorstands

- Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (3. Juli 2023)
- Arbeitsweise des Beirats
 - u.a. Stellungnahmen zu B-Plänen
- Ansprache der Öffentlichkeit und Öffentlichkeitsarbeit
- Aktueller Stand der Aktivitäten hinsichtlich „Klimaneutraler Neubau und Betrieb der UMG“

2. Bericht aus den AGs

AGs

1. Bauen und Sanieren
2. Arbeiten und Wirtschaften
3. Energie erzeugen und bereitstellen
4. Mobil sein und transportieren
5. Nachhaltig leben
6. Transformation
7. Anpassung an den Klimawandel

Bericht 11.9.23

Sitzung am 24.8.23

Herr Güllenbeck, Frau Brünjes (Ref. 07) geben Überblick über den aktuellen Stand von 4 Leitprojekten: Modellquartiere, Neubaustandards, aufsuchende Sanierungsberatung, Wärmeleitplanung.

Nach Diskussion:

Anmerkungen / Änderungen zur Neufassung der Stellungnahme des KB zum Klimabericht

- Bedenken zu Klimaschutz als Hauptaufgabe der Modellquartiere
- aufsuchende Sanierungsberatung für andere Quartiere muss bleiben

Einwand zur Änderung des Flächennutzungsplans „Betriebshof GöVB“:

- das neue „Gewerbegebiet“ soll außer für Arena-Erweiterung nicht bebaut werden
- Im folgenden B-Plan PV-Anlagen, Erhaltung des Baumbestands etc.

1 Treffen der AG seit der letzten Klimabeiratssitzung

Besprochene Themen:

1. Inhalte der Leitprojekte unter Federführung der Stadt Göttingen (Nadine Finn, Leitung Referat 07):

musste wegen Krankheit vertagt werden

2.1.1.1 Konzept für klimaneutrale Liegenschaften, Zuständige OE: 65

2.1.2.1 Konzept für klimaneutrale Verwaltung, Zuständige OE: 11 (+ 65 + 07
+ weitere betroffene OE)

2.4.1.3 Implementierung von Nachhaltigkeitsaspekten in einem Kriterien-
katalog für die Vergabe von städtischen Flächen an
Unternehmen, Zuständige OE: 61.2 und GWG

2. Inhalte der Leitprojekte unter Federführung der GWG:

2.3.1.1 Umweltpartnerschaften mit Unternehmen & 2.3.1.2 Unternehmensnetzwerk Klimaschutz & Nachhaltigkeit (GWG) sowie 2.4.1.2 Konzept Inkubator Klimaschutz und Energie, Zuständige OE: GWG

- Bedarfserhebung: Umfragen, meet & speak, Barcamp etc.
- Serviceangebot: Akademie Nachhaltigkeit
- Difu-Gemeinschaftsstudie Kreislaufstadt
- Nachverdichtungspotenziale

3. Definition von Arbeitsschwerpunkten/Zielen für die AG Arbeit und Wirtschaft:

- andiskutiert und Vorschläge gesammelt; vertagt bis zur Vorstellung der Leitprojekte unter Federführung der Stadt

Bericht der AG Energieversorgung

Inhalte dritte Sitzung am 28.08.23:

1. Konzepte einer zukünftigen Wärmeversorgung

- Marktinformationen Wärmemarkt Göttingen / Deutschland
- Maßnahmen Klimaplan 2030
- Gesetzliche Regelungen Bund und Land
- Chancen der Wärmegewinnung in Göttingen

2. Mittelfristige Fernwärmeplanung in Göttingen

- Geplanter Ausbau Fernwärme bis 2030
- Zusammenhang zu kommunaler Wärmeplanung
- Übersicht der Wärmedichten nach Quartieren
- Zwischenstand Fernwärme Netzausbauplan
- Wettbewerbsfähigkeit

Seit der letzten KB-Sitzung 1 mal getagt; nächste Sitzung: 26.9. 14 Uhr R 1118

Bearbeitete Themen:

- Stellungnahme zur Radverkehrsführung Südstadt => Innenstadt/Universität/Klinikum

Nächste Themen:

- Erarbeitung einer Stellungnahme zum Radentscheid
- Bewertung des ADFC-Fahrradtests

Zukünftige Themen:

- Weitere Radverkehrsthemen (Fahrradstraßen, Abstellanlagen, Anbindung Europaquartier etc.)
- Handlungskonzept ÖPNV, Taktverdichtungsgutachten
- Bewertung Zukunftsforum Straßenumgestaltung Hauptverkehrsstraßen

- **2 Treffen**
- **Ideen gesammelt**
 - Wasserspender in der Innenstadt: schwierig aufzugreifen
 - Fokus: Refill Aktion (Sichtbarmachung, neue Geschäfte zur Teilnahme motivieren)
 - Dazu Pressemitteilung verfasst
- **Parkmark → ÖPNV Mark**
- **Einwegsteuer wie in Tübingen**

Transformation zu mehr Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit beschreibt den Schutz von Ressourcen, materielle und immaterielle Güter sowie ökonomische, ökologische und soziale Einheiten mit dem Ziel, die Lebensbedingungen der Gegenwart als auch für die Zukunft zu sichern.

Gabler Lexikon der Nachhaltigkeit und Wirtschaft, 2023

Transformation bedeutet eine deutliche Veränderung einer grundlegenden Eigenschaft.

➔ **deutliche Veränderung zu mehr Nachhaltigkeit**

Transformation zu mehr Nachhaltigkeit

- Das Thema ist komplex
 - Transformation zu mehr Nachhaltigkeit ist ein langer Weg, den wir nicht alleine gehen können
 - Die AG Transformation kann nur eine Klammer bilden
und zwar um die Themen der weiteren Arbeitsgruppen des Klimabeirats
- Wir brauchen viele interne und externe Unterstützerinnen und Unterstützer, mit denen wir in den Diskurs gehen, gemeinsam an einem Strang ziehen, Aktivitäten entwickeln und umsetzen

Transformation zu mehr Nachhaltigkeit

Aufgaben AG Transformation

- **Vorschläge erarbeiten, wie der Prozess aufgebaut werden könnte,**
- **Interessensgruppen identifizieren, die für den konstruktiven Austausch gebraucht werden,**
- **Hindernisse aufspüren, wo ggf. nachgehakt werden sollte,**
- **Etc.**

Transformation zu mehr Nachhaltigkeit

Mögliche erste Aktivität

- Veranstaltung(sreihe) mit Mitgliedern aus Beirat, Rat und Verwaltung

Transformation zu mehr Nachhaltigkeit

Vorschlag: Wir brauchen

- Eine gemeinsame abgestimmte Definition von *Transformation zu mehr Nachhaltigkeit*
- Zukunftsbild, wie Göttingen in 5-10 Jahren aussehen sollte/könnte/müsste
- Mitglieder, die uns mit Rat und Tat zwischendurch zur Verfügung stehen

„Nachhaltige Zukünfte entstehen durch gemeinschaftliche Lernprozesse, verbindliche Regeln und vertrauensvolle Zusammenarbeit. ... Gerade in Transformationszeiten wie heute helfen der Blick für das Wesentliche und mutige Menschlichkeit. Die haben wir alle in uns.“

[Maja Göpel, 2022, Politökonomin, Expertin für Nachhaltigkeitspolitik und Transformationsforschung, Autorin, Rednerin, Beraterin, Hochschullehrerin und Mitbegründerin Scientists4Future, siehe auch www.maja-goepel.de]

3. Anträge und Stellungnahmen der Mitglieder sowie aus den AGs



- 1. Stellungnahme zum Klima-Bericht 2020 – 2022**
- 2. Beschlussvorschlag der AG Mobilität zum MIV**
- 3. Beschlussvorschlag der AG Mobilität zur Radwegeverbindung Südstadt - Innenstadt/Universität/Klinikum**
- 4. PM der AG Nachhaltig Leben: ReFill in der Innenstadt**
- 5. Aufruf zur Beteiligung am globalen Klimastreik**

4. Anträge und Stellungnahmen der Mitglieder sowie aus den AGs



1. Stellungnahme zum Klima-Bericht 2020 – 2022

Ergänzungsvorschlag der AG Bauen:

Absatz zur „Aufsuchenden Sanierungsberatung“ (Leitprojekt 1.3.1.1)
(Ergänzung rot):

„Auch die geplante „Aufsuchende Sanierungsberatung“, die in anderen Städten mit unterschiedlichen Kampagnen sehr erfolgreich war, befindet sich offenbar in unserer Stadt noch ganz am Anfang. Der Klimabeirat empfiehlt hier einen unbedingten Ausbau. *Sie sollte nicht durch die geplanten Sanierungsmanager der Modellquartiere ersetzt bzw. damit erledigt werden.*“

4. Anträge und Stellungnahmen der Mitglieder sowie aus den AGs



1. Stellungnahme zum Klima-Bericht 2020 – 2022

Beschlussvorschlag:

Die Stellungnahme des Klima-Beirats wird in der überarbeiteten Fassung veröffentlicht.

erreichen unentwegt und engagiert hinzuweisen, mindestens klar zu benennen, ihre Beseitigung einzufordern und begleitend die nötige Transformation der Gesellschaft zu befördern. Hierzu dient die folgende Stellungnahme, gerichtet an Verwaltung und Politik.

Stellungnahme des Klimabeirates zum Klimabericht

Der Klimabeirat begrüßt die nun jährlich erfolgende Herausgabe eines Klimaberichtes der Stadt Göttingen, in dem der jeweilige Stand aller Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimafolgenanpassung dargestellt werden soll. Auch das dafür eingeführte Controlling der Entwicklung der Treibhausgas-Emissionen (THG) ist ein wichtiger Schritt; allerdings müssen hier aktuellere Zahlen vorgelegt werden, um zeitnah reagieren zu können (derzeit: Zahlen aus 2020 im Jahr 2023).

Der erste Klimabericht 2020-2022 ist übersichtlich und gut lesbar aufgebaut; allerdings bezieht er sich stets auf den Klimaplan 2030, der als Ziel Klimaneutralität bis 2045 hatte. Der aktuelle Ratsbeschluss vom Dez. 2021 sieht jedoch als Ziel Klimaneutralität bis 2030 vor. Deshalb müssen sowohl im Klimaplan als auch im Klimabericht die Bewertungen und Zwischenziele entsprechend angepasst und mit klaren Zielangaben versehen werden.

Im Text des Klimaberichtes wird in den einzelnen Kapiteln richtigweise sehr deutlich hervorgehoben, dass in nahezu allen Bereichen beim derzeitigen Tempo der Maßnahmenumsetzungen die Klimaziele nicht erreicht werden. Verwirrend ist dagegen die Darstellung des Stands der Maßnahmenumsetzungen in den verschiedenen Themenfeldern. Hier wird mit einer Ampel-Bewertung (grün: Fortschritte erzielt, Teilziele erreicht; gelb: Bearbeitung/Umsetzung in Vorbereitung; rot: Bearbeitung/Umsetzung zurückgestellt) der Eindruck erweckt, dass vieles im grünen Bereich liegt. Allerdings bezieht sich die Bewertung nicht auf die Klimaziele, sondern lediglich auf den Umsetzungsstand der Leitprojekte und Maßnahmen. Diese Darstellungsweise sollte in Zukunft geändert bzw. um eine Bewertung bezogen auf die Klimaziele ergänzt werden.

Eine ehrliche Kommunikation über Fortschritte, Rückschritte und Stagnation im Bereich Klima und Nachhaltigkeit erscheint uns außerordentlich wichtig, auch um die StadtbürgerInnen in den Prozess mitzunehmen. Dabei muss auch deutlich gemacht werden, dass zur Erreichung der Klimaziele die Mitwirkung der BürgerInnen in vielen Bereichen von entscheidender Bedeutung ist.

An vielen Stellen des Klimaberichts wird darauf hingewiesen, dass Projekte und Maßnahmen nicht oder nur verzögert umgesetzt werden konnten, weil in der Verwaltung Personal fehlt. Der Klimabeirat hat in den letzten Jahren immer wieder mehr Personal in verschiedenen Bereichen gefordert. Leider hat die Politik bei den Haushaltsberatungen keine Konsequenzen daraus gezogen. Der Klimabeirat ist der festen Überzeugung, dass für

die Erreichung der Klimaziele mehr Personal in der Verwaltung und externe Fachberatung erforderlich ist.

Zu den 7 Handlungsfeldern des Klimaberichts nimmt der Klimabeirat wie folgt Stellung:

Handlungsfeld Bauen und Sanieren:

Die gesamt-städtische Sanierungsrate muss 4% pro Jahr betragen, um die Ziele des Klimaplan 2030 (Klimaneutral 2045) einhalten zu können; beim Ziel klimaneutral 2030 müsste die nötige Sanierungsrate noch deutlich höher sein. Da die Sanierungsrate nicht erfasst werden kann, ist eine indirekte Abschätzung nur über den Wärmeverbrauch möglich. Dieser hat jedoch bisher nur geringfügig abgenommen. Es ist also davon auszugehen, dass die Sanierungsrate in Göttingen noch zu gering ist.

Leider wird erst in diesem Jahr das erste, vom Bund bezuschusste „Modellquartier energetische Sanierung“ ausgewiesen; dies war laut Klimaplan schon für 2021 geplant. Umso wichtiger ist es daher, dass hier – wie im Klimaplan vorgesehen – jedes Jahr zwei weitere Quartiere dazukommen. Dafür ist der Antrag auf Bundesmittel zu stellen und Personal einzustellen.

Auch die geplante „Aufsuchende Sanierungsberatung“, die in anderen Städten mit unterschiedlichen Kampagnen sehr erfolgreich war, befindet sich offenbar in unserer Stadt noch ganz am Anfang. Der Klimabeirat empfiehlt hier einen unbedingten Ausbau.

Ein weiterer wesentlicher Baustein zur Steigerung der privaten Investitionen bei der Gebäudesanierung, der Heizungsumstellung auf Wärmepumpen und dem Dachphotovoltaikausbau ist die Steigerung des Angebotes an Energieberatung. Die Energieagentur leistet dazu einen essentiellen Beitrag und muss personell und finanziell gestärkt werden.

Im Bereich Neubau sind bereits ambitionierte Hochbaustandards für städtische Gebäude beschlossen, was der Klimabeirat ausdrücklich begrüßt. Um auch die privaten Investoren in die Pflicht zu nehmen, müssen zukünftig alle Neubaugebiete klimaneutral geplant werden.

Handlungsfeld Arbeiten und Wirtschaften:

Im Handlungsfeld „Arbeiten und Wirtschaften“ werden die nötigen Maßnahmen für den Konzern Stadt, die Universität und alle Unternehmen zusammengefasst.

Die Universität ist für mehr als 11 % der Emissionen in der Stadt verantwortlich. Im Klimabericht wird der Bereich Universität als nicht quantifizierbar oder bewertbar dargestellt, obwohl die Universität im Klimabeirat mitarbeitet, und einen eigenen Klimaplan hat, der sich in der Umsetzung befindet. Deshalb sollte die Universität als einstige Trägerin des Masterplans Klimaschutz 100 % gebeten werden, zu den Klimaberichten der Stadt einen kurzen Erfolgsbericht zur Umsetzung des eigenen Klimaplan beizusteuern.

Da die gewerblichen Großverbraucher mit 37 % der THG-Emissionen für den größten Teil der Emissionen der Stadt verantwortlich sind, ist hier ein besonders hoher Handlungsbedarf. Alle Leitprojekte in diesem Bereich sind erst in Bearbeitung oder in Vorbereitung. Deshalb ist eine zügige Bearbeitung aller Projekte in Kooperation mit der GWG und der Südniedersachsen-Stiftung dringend geboten. Auch sollte das Leitprojekt „Modell klimafreundliches Gewerbegebiet“, als aktuelles Leitprojekt definiert und in Angriff genommen werden.

Handlungsfeld Energie erzeugen:

Für den Bereich Energie erzeugen aus erneuerbaren Energien enthält der Klimaplan 2030 sehr konkrete Aussagen zum Zubaubedarf an PV- und Windkraftanlagen. Selbst bezogen

4. Anträge und Stellungnahmen der Mitglieder sowie aus den AGs



AG Mobilität: Einbringung der Stellungnahme zum MIV

Änderungsvorschlag von Jochen Görres:

Um den Klimawandel zu stoppen müssen die Emissionen auch aus dem Verkehrsbereich drastisch reduziert werden. **Ein erheblicher Teil der Emissionen wird durch den motorisierten Individualverkehr (MIV) verursacht. Dabei reicht es nicht aus,** Verbrenner-Autos durch Elektro-Autos zu ersetzen, da der Ausbau der erneuerbaren Energien nicht unbegrenzt möglich ist und somit nicht so viel Ökostrom für Autos zur Verfügung stehen wird, dass die Anzahl der Autos so groß bleiben kann wie heute. Eine Verkehrswende zugunsten von deutlich mehr Fuß- Rad- und Bus- bzw. Bahnverkehr ist daher nötig!

Um eine Verkehrswende für Göttingen voranzubringen, hat sich die AG Mobilität des Klimaschutz-Beirates der Stadt Göttingen zunächst mit der Verbesserung des ÖPNV und der Radinfrastruktur in Göttingen auseinandergesetzt und dazu zwei ausführliche Stellungnahmen zur Verbesserung und Ausweitung des Radverkehrs sowie des öffentlichen Personen-Nahverkehrs in Göttingen vorgelegt, die der Beirat dann auch beschlossen und veröffentlicht hat.

Mit dieser Stellungnahme soll nun aufgezeigt werden, welche zusätzlichen Maßnahmen nötig sind, den motorisierten Individualverkehr (MIV) **in Göttingen** vor allem mit Autos deutlich zu vermindern und die Lebensqualität in der Stadt zu erhöhen.

4. Anträge und Stellungnahmen der Mitglieder sowie aus den AGs

Beschlussvorschlag:

Die Stellungnahme der AG Mobilität zum MIV wird mit den Änderungen von Hrn. Görres veröffentlicht.

Stellungnahme des Klimaschutz-Beirates zum individuellen motorisierten Individual-Verkehr (MIV)

Um den Klimawandel zu stoppen müssen die Emissionen auch aus dem Verkehrsbereich drastisch reduziert werden. Es reicht nicht aus, Verbrenner-Autos durch Elektro-Autos zu ersetzen, da der Ausbau der erneuerbaren Energien nicht unbegrenzt möglich ist und somit nicht so viel Ökostrom für Autos zur Verfügung stehen wird, dass die Anzahl der Autos so groß bleiben kann wie heute. Eine Verkehrswende zugunsten von deutlich mehr Fuß- Rad- und Bus- bzw. Bahnverkehr ist daher nötig!

Die AG Mobilität des Klimaschutz-Beirates der Stadt Göttingen hat daher bereits zwei ausführliche Stellungnahmen zur Verbesserung und Ausweitung des Radverkehrs sowie des öffentlichen Personen-Nahverkehrs in Göttingen in Göttingen vorgelegt, die der Beirat dann auch beschlossen und veröffentlicht hat.

Mit dieser Stellungnahme soll nun aufgezeigt werden, welche zusätzlichen Maßnahmen nötig sind, den motorisierten Individualverkehr (MIV) vor allem mit Autos deutlich zu vermindern und die Lebensqualität in der Stadt zu erhöhen.

Weniger Autos – mehr Lebensqualität

1. Mehr Flächen für Menschen und mehr Lebensqualität

Der Flächenbedarf für Autostraßen und Parkplätze ist immens. In Zukunft sollen wieder mehr Flächen für Fußgänger und zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität geschaffen werden:

- Ausweitung von Fußgängerzonen
- Mehr Plätze für Menschen
- Aufwertung des Lebensraumes Innenstadt mit entsprechender Platz- und Straßengestaltung
- Schaffung von autoreduzierten Zonen:
 - o Innenstadt ohne Straßenrand-Parkplätze und Parksuch-Straßenschleifen
 - o Ausgewählte Quartiere
- Freihaltung der Gehwege für Fußgänger:
 - o 2 m Gehwegbreite für radfahrende Kinder, Rollstuhlfahrer, Kinderwagen, etc
 - o Gehwegparken nur bei wesentlich breiteren Gehwegen erlauben
 - o Kontrolle des Freihaltens von Fahrrad- und Fußwegen, Ahndung von Fehlverhalten
- Bewertung der Fußgängersituation bei allen Planungen angelehnt an die Kategorisierung im Nahverkehrskonzept für die Südstadt

2. Neuaufteilung des Straßenraums zugunsten von Fußgängern, Bussen und Fahrrädern

Straßen und Kreuzungen sind in der Regel vorrangig auf den Autoverkehr ausgerichtet. Für eine Verkehrswende muss der Straßenraum neu zugunsten von Fußgängern, Bussen und Fahrrädern aufgeteilt werden:

- Einrichtung zusätzlicher Busspuren zur Busbeschleunigung
- Verknüpfung verschiedener Mobilitätsoptionen („Mobilitätsstationen“)
- Mehr und breitere Fahrradwege und vor allem neue Fahrradstraßen zu Lasten von Autostraßen und -Spuren:
 - o Schnellere Umsetzung des Radverkehrsentwicklungsplans
 - o Neue echte, möglichst autofreie Fahrradstraßen zu Lasten
- Mobilitäts-Großversuche zum Testen von neuen Straßenraumaufteilungen:
 - o Zeitweise Einrichtung von Busspuren
 - o Zeitweise Einrichtung von Einbahnstraßen
 - o Zeitweise Einrichtung von breiten Fahrradspuren

straßen“)
Bsp./Umwidmung

duziert werden.
er mittragen:

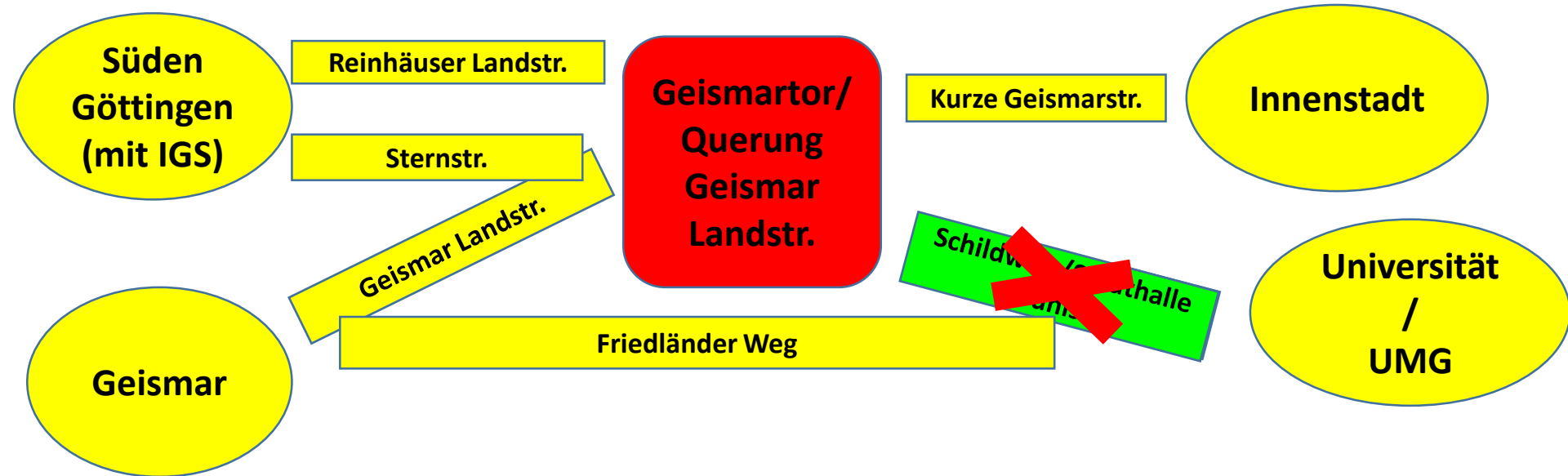
plan
agen, E-Roller-

senhäuser, Schulen
bilitätsservices

Antrag der AG Mobilität: Radwegeverbindung Südstadt - Innenstadt/Universität/Klinikum

Radverkehrsverbindungen

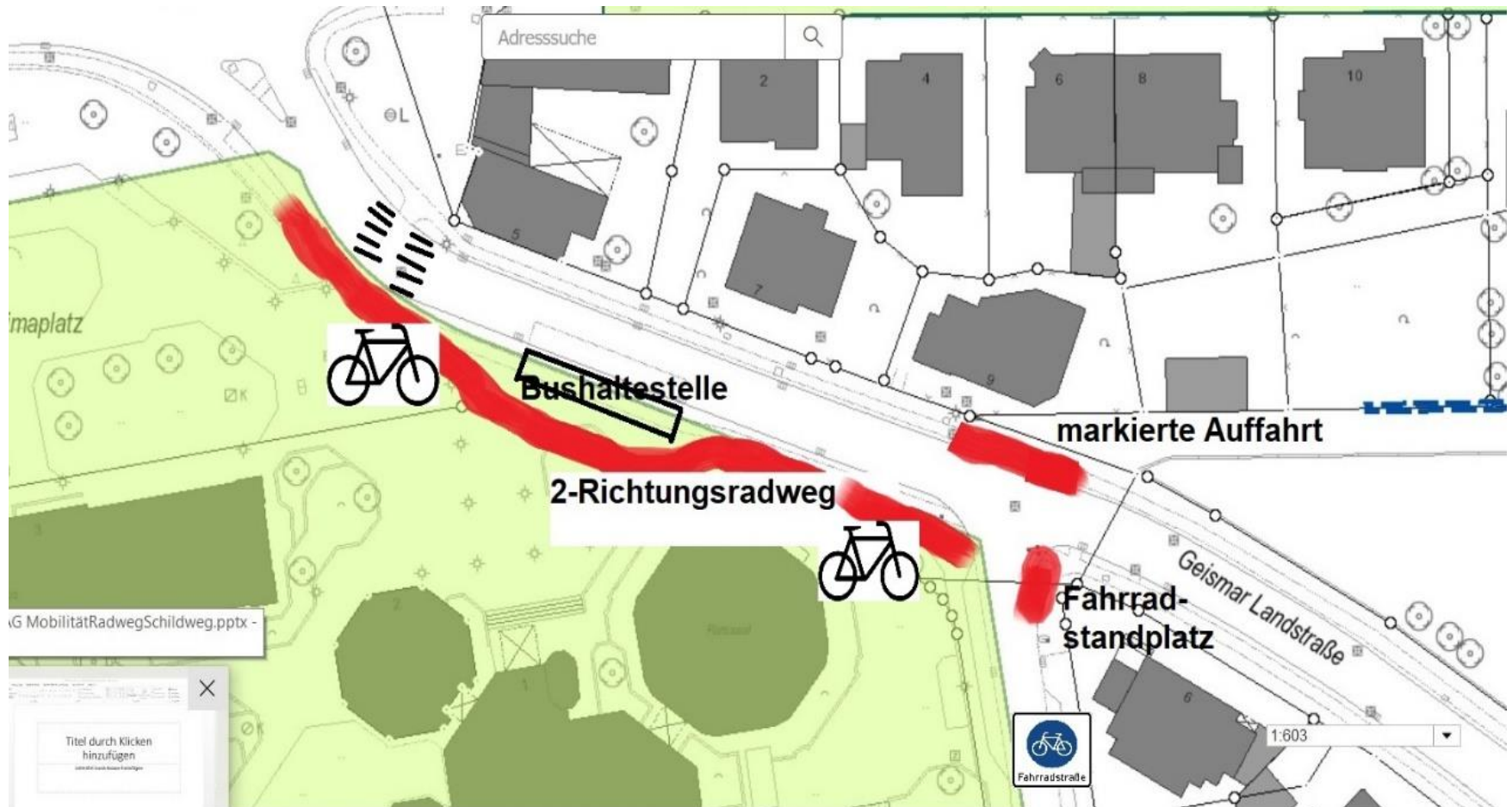
Geismar u. Süden Göttingen ↔ Innenstadt/ Universität/UMG



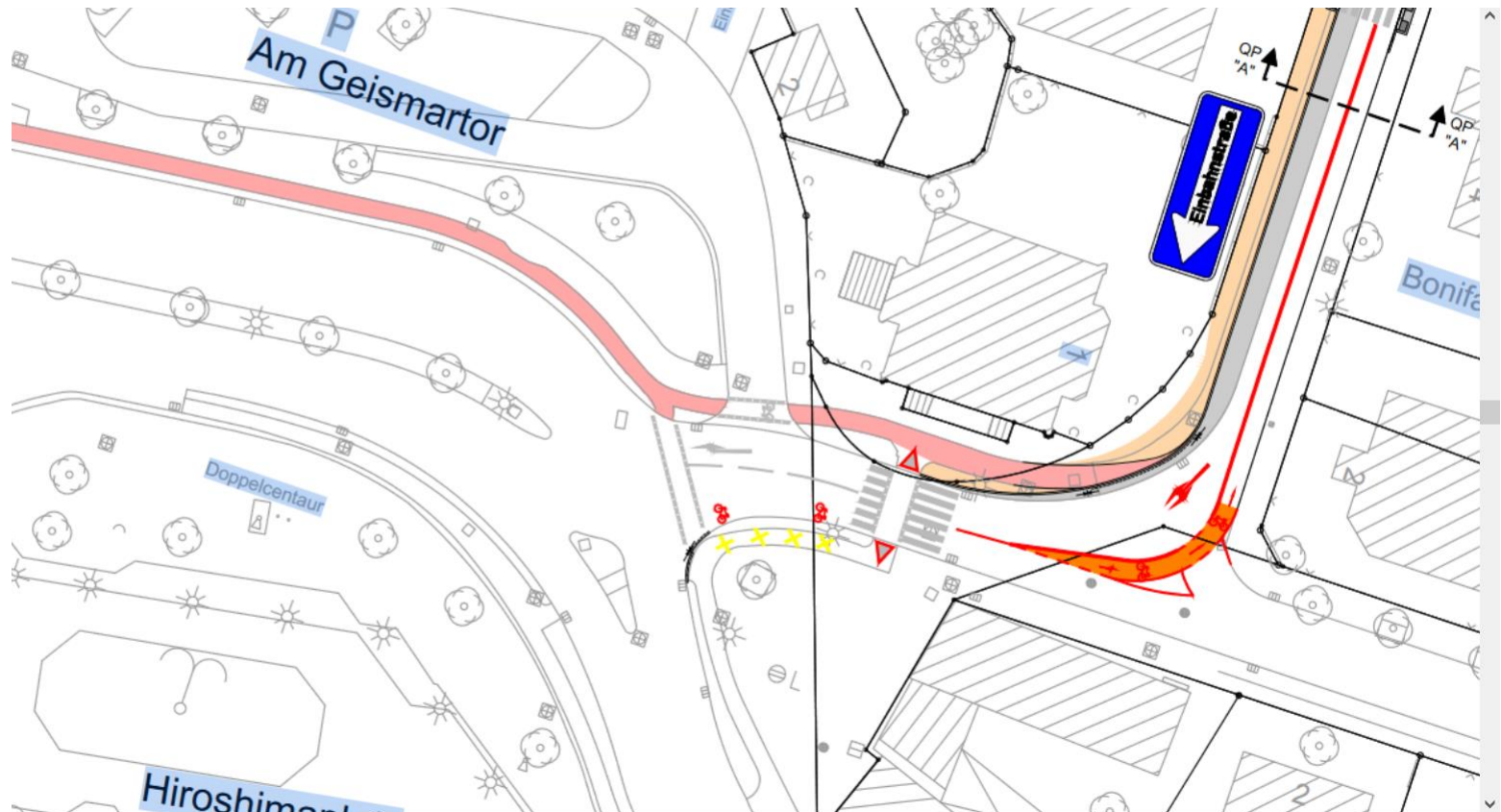
Antrag der AG Mobilität: Radwegeverbindung Südstadt - Innenstadt/Universität/Klinikum



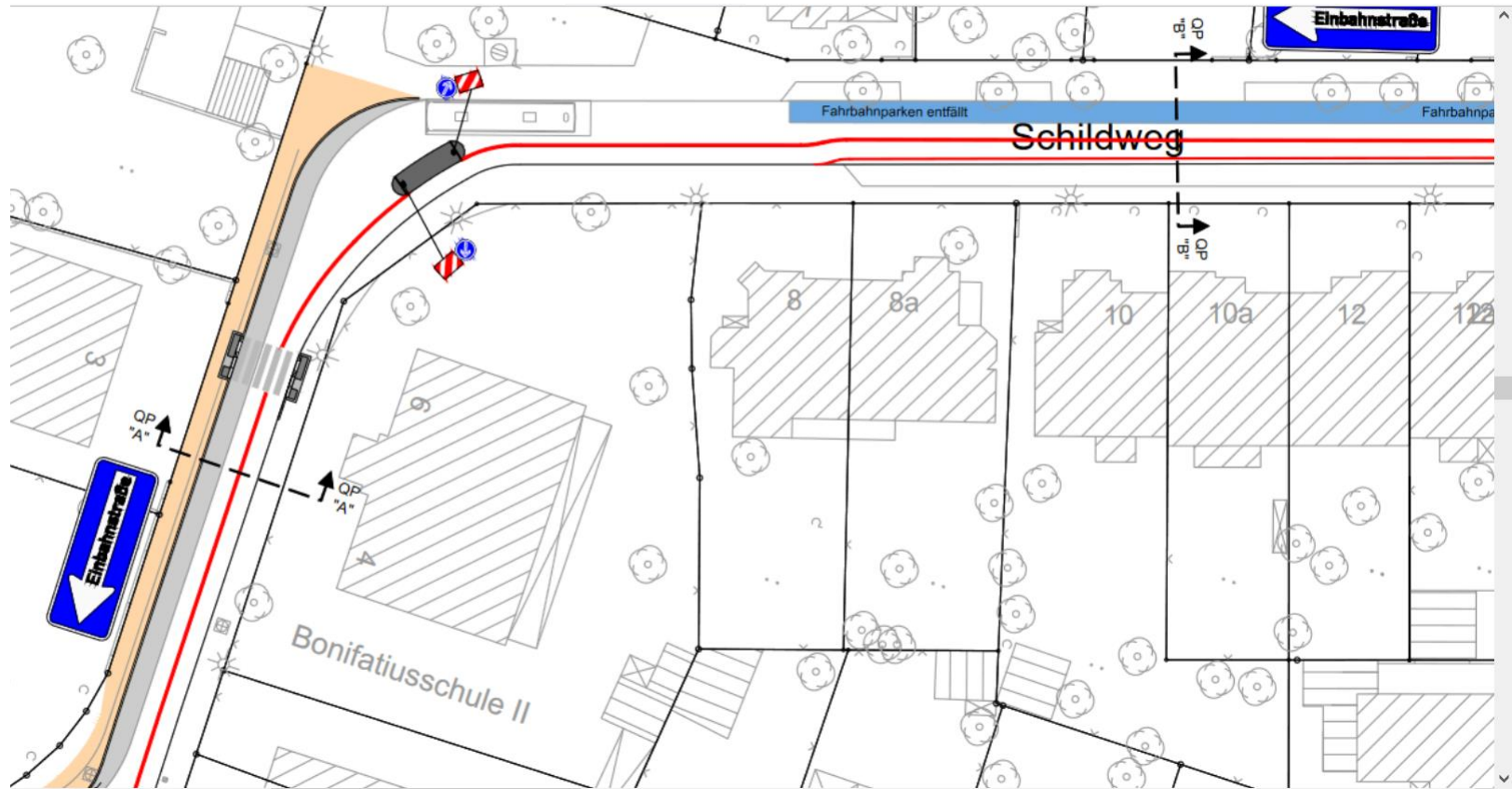
Antrag der AG Mobilität: Radwegeverbindung Südstadt - Innenstadt/Universität/Klinikum



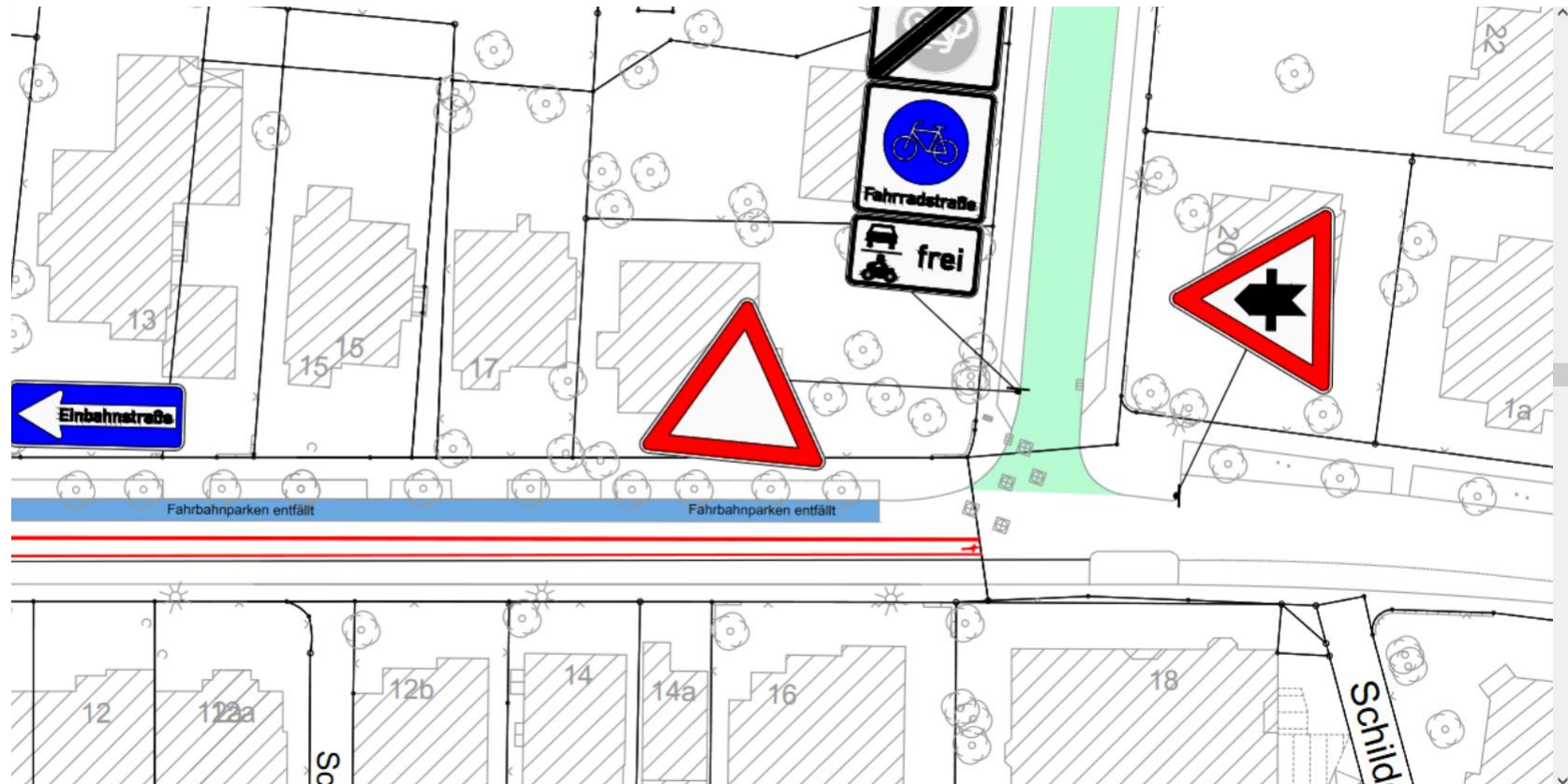
Antrag der AG Mobilität: Radwegeverbindung Südstadt - Innenstadt/Universität/Klinikum



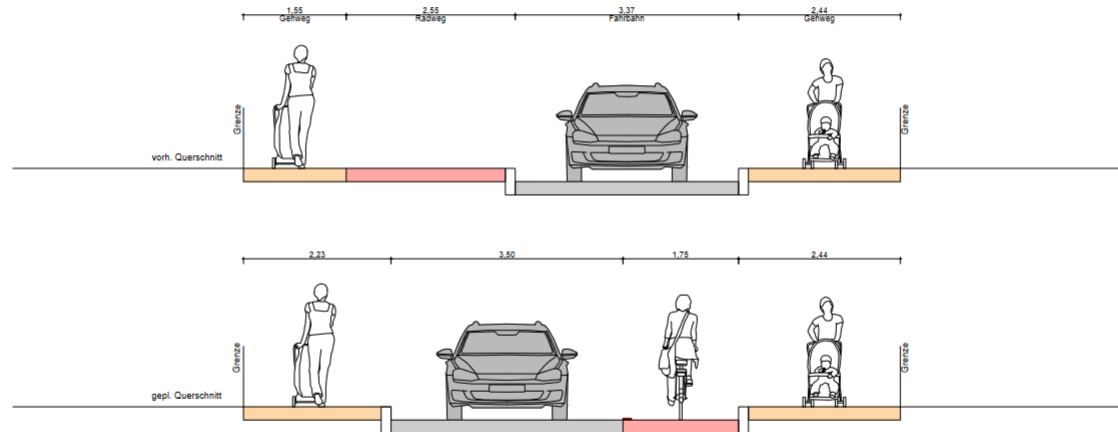
Antrag der AG Mobilität: Radwegeverbindung Südstadt - Innenstadt/Universität/Klinikum



Antrag der AG Mobilität: Radwegeverbindung Südstadt - Innenstadt/Universität/Klinikum

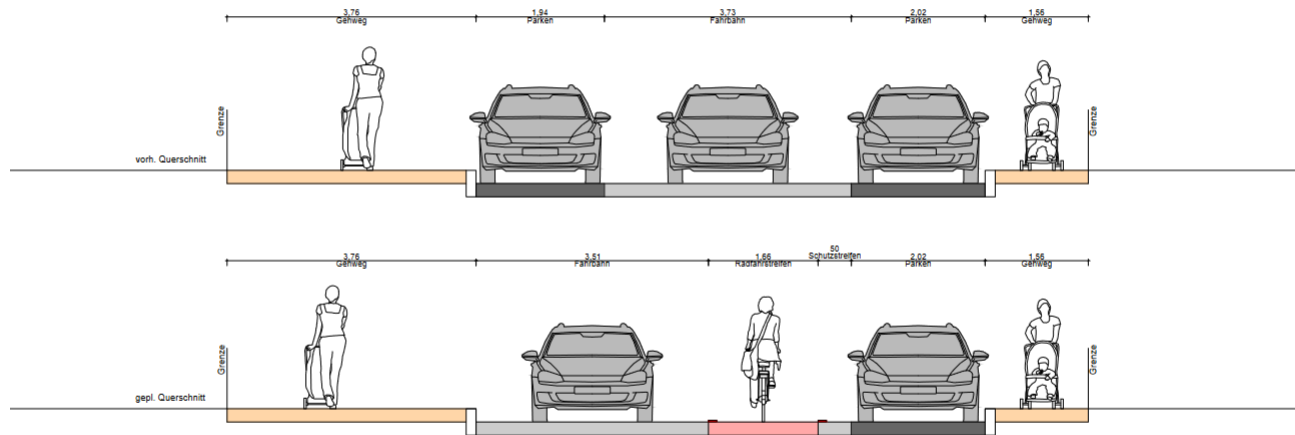


Antrag der AG Mobilität: Radwegeverbindung Südstadt - Innenstadt/Universität/Klinikum



GÖTTINGEN STADT, DIE WISSEN SCHAFFT FD 61.1 Stadt- und Verkehrsplanung	Plan Nr.:	1/1
	Projekt Nr.:	02-A007-2020
	Bearbeitung:	Krieger
	Gezeichnet:	Gon
	Maßstab:	1: 200
RADFARSTREIFEN IM BEREICH		Datum:

Antrag der AG Mobilität: Radwegeverbindung Südstadt - Innenstadt/Universität/Klinikum



GÖTTINGEN STADT, DIE WISSEN SCHAFFT FD 61.1 Stadt- und Verkehrsplanung	Plan Nr.:	1/1
	Projekt Nr.:	02-A007-2020
	Bearbeitung:	Krieger
	Gezeichnet:	Gon
	Maßstab:	

RADFAHRSTREIFEN

PM der AG Nachhaltig Leben: ReFill

Beschlussvorschlag:

Die PM „Kostenloses Trinkwasser in der Göttinger Innenstadt ...“ (ReFill) wird veröffentlicht.

Klima-Beirat Göttingen

Klima-Beirat Göttingen · Hiroshimaplatz 1-4 · 37083 Göttingen

Presseerklärung

Kontakt



Go Stadt Göttingen
Ref. 07 Nachhaltige Stadtentwicklung
Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen
e-mail: klimabeirat@goettingen.de
Telefon: 0551 400 3939

Vorsitzende:
Nils König
Claudia Leuner-Haverich
Ann-Julie Blume
Peter Schweiger

Datum:
28.08.2023

Kostenloses Trinkwasser in der Göttinger Innenstadt: Geschäfte beteiligen sich an Refill-Aktion

Zunehmende Hitze aufgrund des Klimawandels und wenig Schatten in den deutschen Innenstädten: Ein Zustand, der nicht nur in Göttingen zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen kann. An heißen Tagen wird daher besonders empfohlen, ausreichend Flüssigkeit zu sich zu nehmen. Trinkwasser muss laut Beschluss der Bundesregierung an möglichst vielen öffentlichen Orten frei verfügbar sein. Allerdings besitzen die Kommunen eine gewisse Flexibilität, was die Anzahl der Trinkwasserbrunnen angeht.

Eine weitere kostenlose Alternative, um an Trinkwasser zu kommen, bietet die Refill-Aktion an. Die Initiative Refill Deutschland möchte Leitungswasser als Trinkwasser im öffentlichen Raum zugänglich machen und damit Plastikmüll vermeiden. Das Konzept der 2017 gegründeten Initiative ist denkbar einfach: In teilnehmenden Geschäften mit dem Refill-Aufkleber werden mitgebrachte Trinkgefäße aller Art kostenfrei mit Leitungswasser aufgefüllt.

In Göttingen existieren bereits einige Refill-Stationen, die auf einer online-Karte unter www.refill-deutschland.de zu finden sind.

Der Klima-Beirat der Stadt Göttingen sieht in der Refill-Aktion eine sinnvolle Ergänzung zu den bestehenden Trinkwasserbrunnen in der Innenstadt und einen wichtigen Bestandteil des Hitzeaktionsplans, welchen die Stadt Göttingen im Rahmen des Projekts „Cool Cities Network“ entwickeln möchte.

→ Stimmungsbild?

Klima-Beirat Göttingen

Klima-Beirat Göttingen · Hiroshimaplatz 1-4 · 37083 Göttingen

Presseerklärung



Ort: Stadt Göttingen
Ref. 07 Nachhaltige Stadtentwicklung
Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen
e-mail: klimabeirat@gottingen.de
Telefon: 0551 400 3936
Vorsitzende: Ann-Jule Blume
Nils König
Claudia Leuner-Haverich
Peter Schweiger

Datum
11.09.2023

Der Klima-Beirat der Stadt Göttingen begrüßt den globalen Klimastreik von Fridays for Future am 15. September 2023

Der Göttinger Klima-Beirat unterstützt den globalen Klimastreik von Fridays for Future am 15. September in Göttingen (13 Uhr vor dem Neuen Rathaus).

Die Klimakrise ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit und zwingt uns zu schnellem Handeln. Forschungsergebnisse zeigen, dass aktuelle Maßnahmen nicht ausreichen, um die Klimaziele zu erreichen und die Klimakrise wirksam zu mindern. Jüngste Veröffentlichungen der UNO zeigen, dass die nächsten fünf Jahre vermutlich die wärmsten seit Beginn der Wetteraufzeichnungen sein werden.

Seit seiner Berufung vor zehn Jahren hat sich der Klima-Beirat um Aufklärung in der Klimakrise bemüht und immer wieder konkrete Handlungsvorschläge in die Kommunalpolitik und für den Klimaplan 2030 der Stadt Göttingen eingebracht. Es muss aber einer breiten Öffentlichkeit bewusstgemacht werden, wie dringend in der Klimakrise gehandelt werden muss.

Deshalb unterstützt der Klima-Beirat die weltweiten Protestaktionen von Fridays for Future am 15. September in der Hoffnung, dass sie dazu beitragen, endlich ein konsequenteres Handeln bei der Politik auszulösen. |

5. Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität: Sitzungen November 22 bis Juni 23



Bereich Mobilität:

a. Allgemein:

- Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten
- Bericht Zukunftsforum Umgestaltung Hauptverkehrsstraßen

b. ÖPNV:

- On Demand Verkehre der GöVB in der Weststadt
- Bus-Depot Schützenanger: Planungsauftrag erteilt
- „Sommerfahrplan“ GöVB
- Sachstandsbericht Taktverdichtung ÖPNV

c. Radverkehr:

- Sachstandsbericht Radverkehrsmaßnahmen
- Antrag des Klimabeirates nach 1 Jahr noch immer nicht auf TO

d. MIV

- Parkgebührenordnung: deutlich abgeschwächt von SPD/CDU/FDP beschlossen
- Parkraumkonzept Oststadt: angenommen gegen die Stimmen von CDU/FDP

Bereich Bauen, Sanieren:

- Hochbaustandards für Neubauten der Stadt Göttingen

Bereich PV und Wind

- PV-Pilotflächen Deppoldshausen und Hetjershausen
- Antrag Naturschutzbeauftragte: Umweltstandards für Freiflächen-PV-Anlagen
- Antrag Grüne: PV-Anlagen über versiegelten Flächen: kein Personal für die Bearbeitung

Bereich Klimaschutz:

- Förderrichtlinien KlimaFonds
- Leitprojekte Klimaplan
- Klimabericht, Nachhaltigkeitsbericht, Tätigkeitsbericht
- Bericht 10 Jahre Klima(schutz)beirat

Bereich Klimafolgenanpassung

- Zwischenbericht Stadtwasser- und Hitzeplan

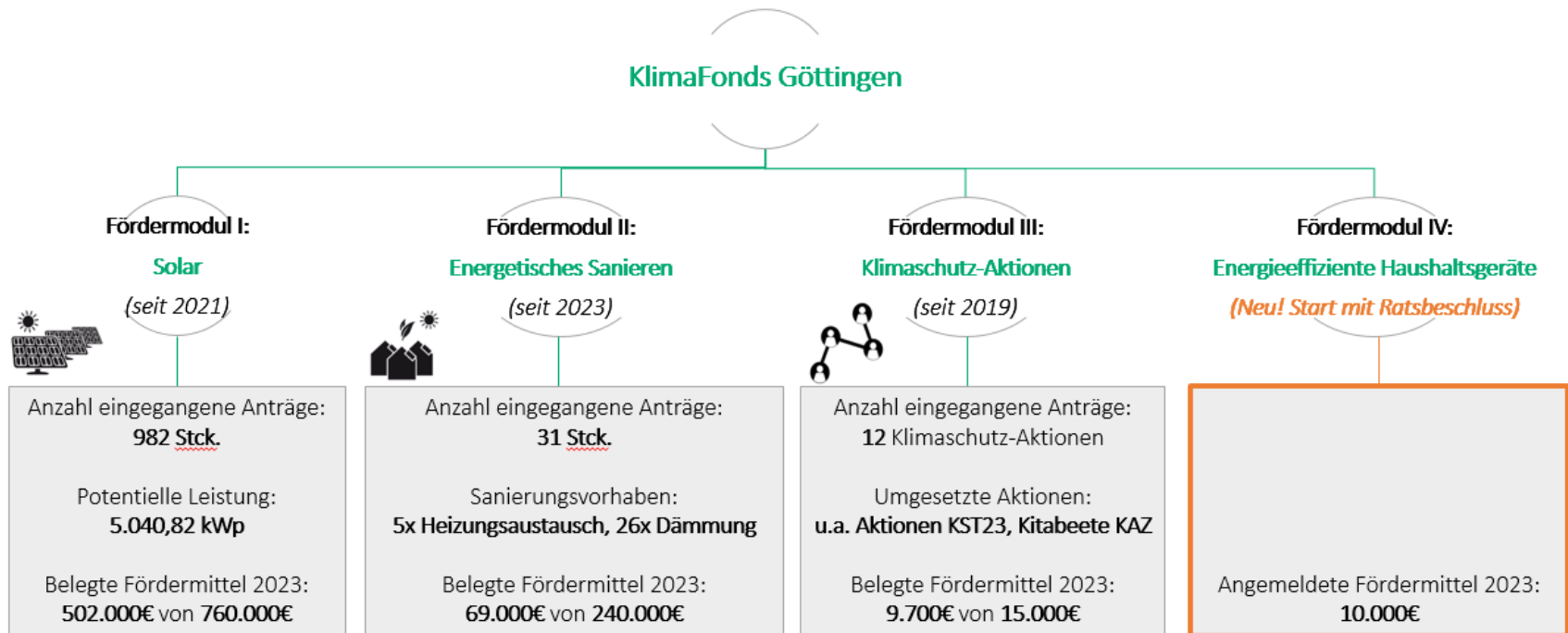
Sitzung 29.8.23

- Antrag Grüne: Schutz vor Starkregen-Ereignissen
- Begrünung der Freiflächen am Groner Tor
- Innenstadt-Belieferung/Qualitätssicherung Fußgängerzone
- Fördermodul energieeffiziente Haushaltsgeräte

5. Bericht der Verwaltung

I. Aktueller Stand KlimaFonds Göttingen

Wie ist der aktuelle Stand in den einzelnen bestehenden Fördermodulen?



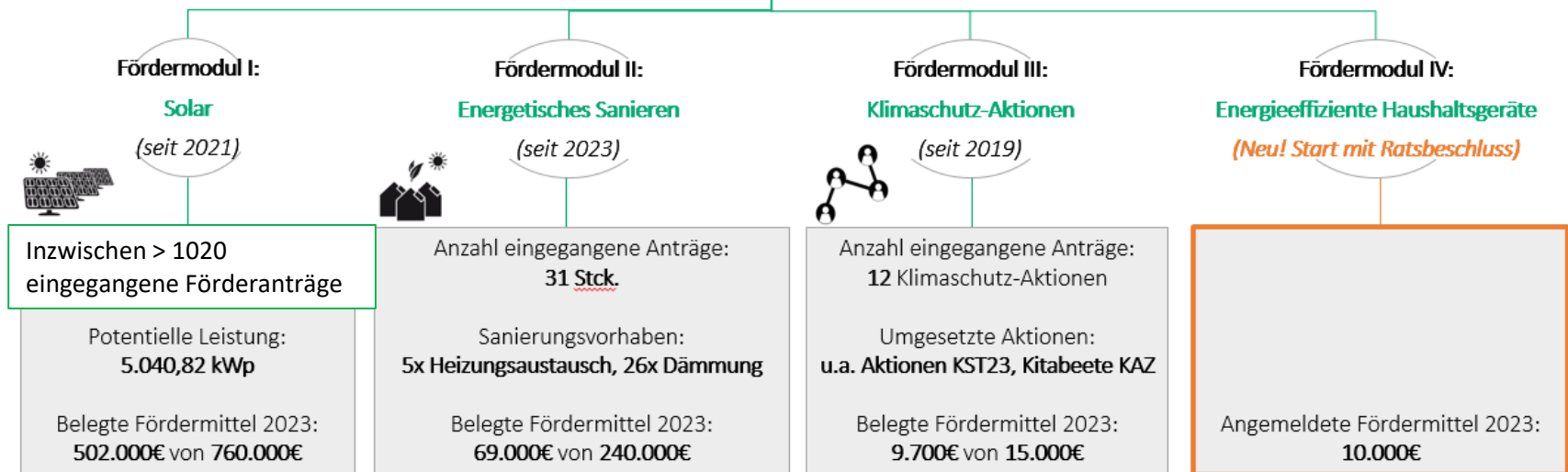
Stand: 14.08.2023

5. Bericht der Verwaltung

I. Aktueller Stand KlimaFonds Göttingen

Wie ist der aktuelle Stand in den einzelnen bestehenden Fördermodulen?

KlimaFonds Göttingen

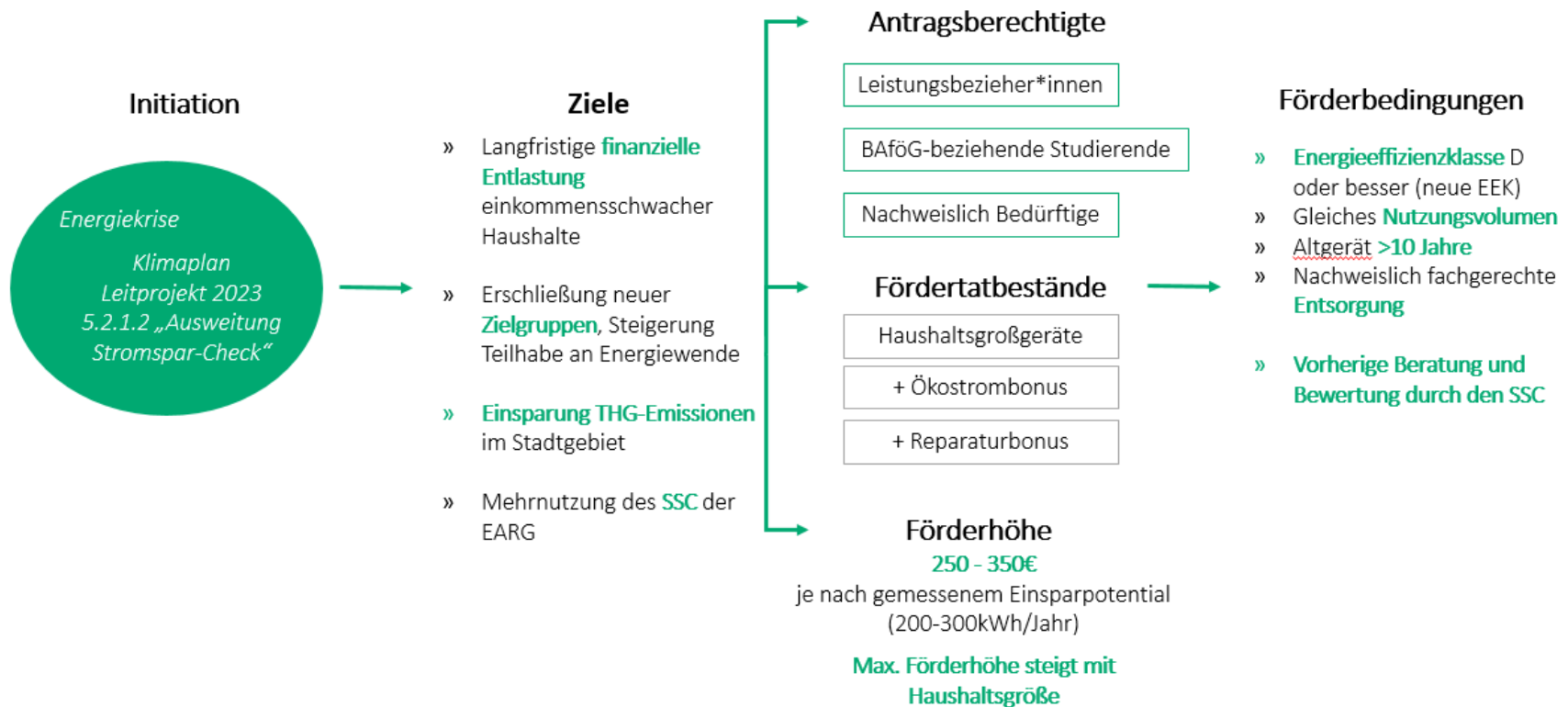


Stand: 14.08.2023

5. Bericht der Verwaltung

II. Fördermodul IV: Energieeffiziente Haushaltsgeräte

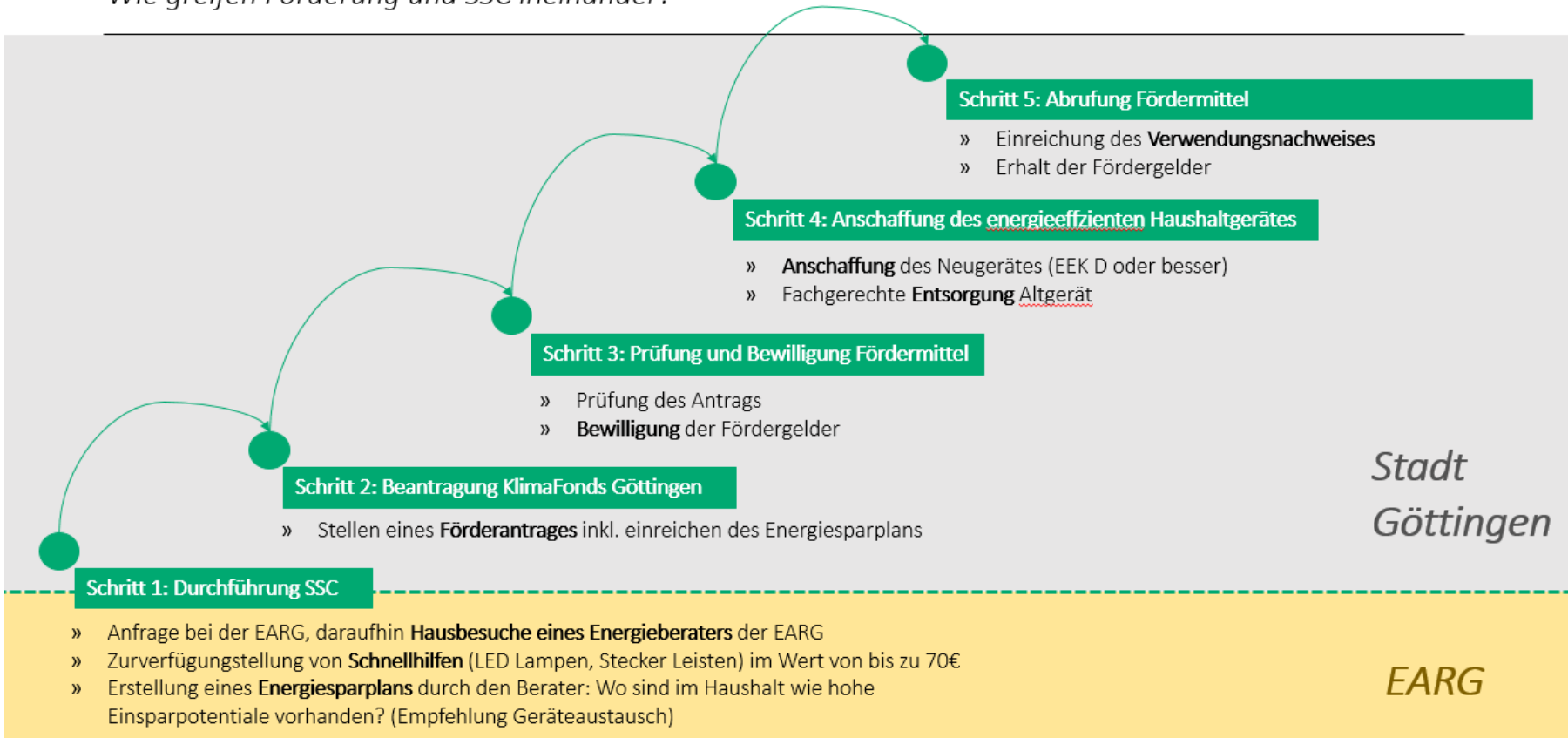
Warum ein Fördermodul für energieeffiziente Haushaltsgeräte?



5. Bericht der Verwaltung

III. Fördermodul IV: Energieeffiziente Haushaltsgeräte

Wie greifen Förderung und SSC ineinander?



5. Bericht der Verwaltung

Das Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung

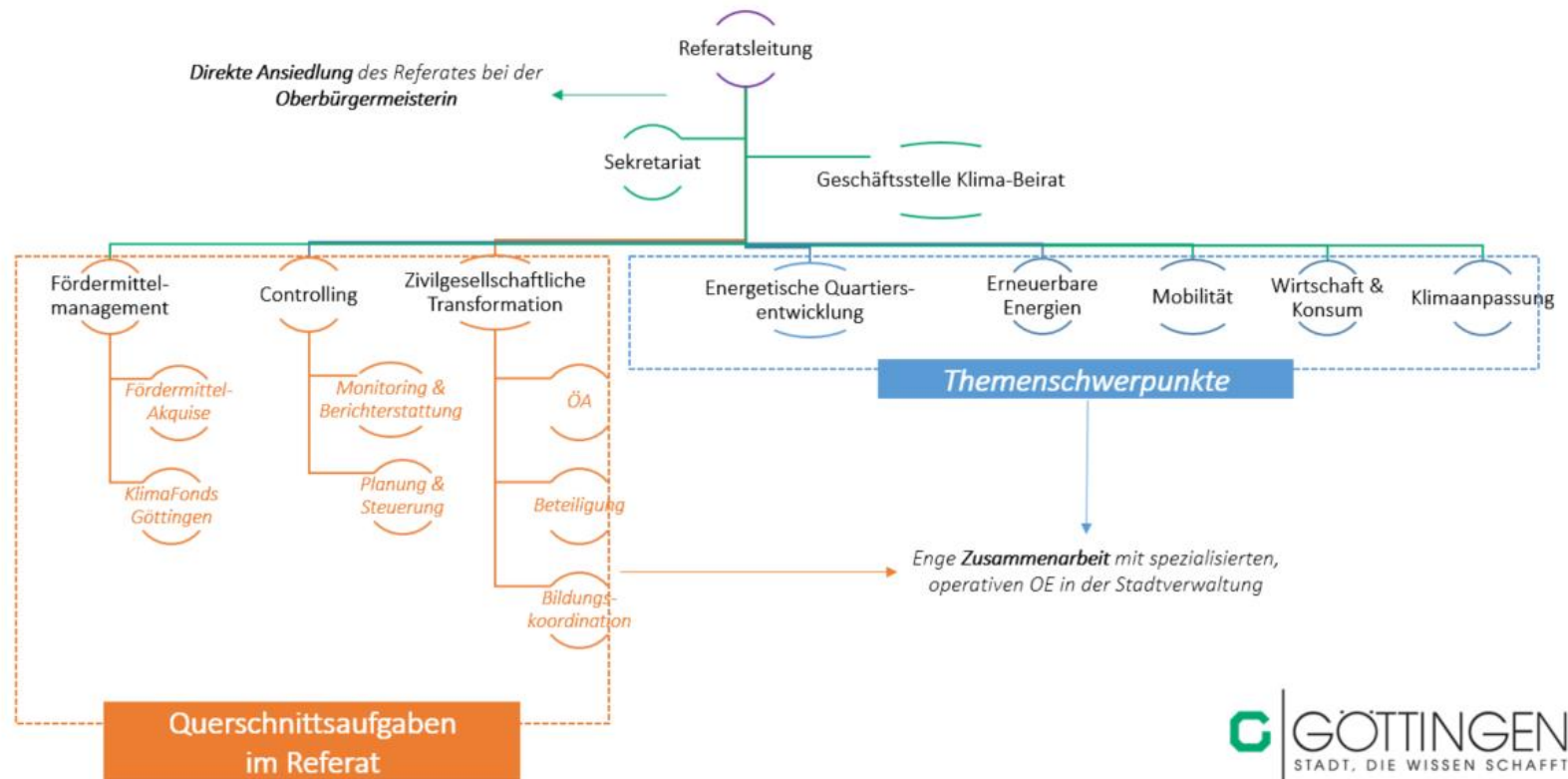
Tätigkeitsbericht des Referats

<https://nachhaltigkeit.goettingen.de/was-macht-die-stadt-/berichte-und-zahlen/berichte/>



Struktur

Wie ist das Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung strukturiert?



6. Umgang mit den Fraktionen

- Vorschlag des Vorstands: Kontakt zu den Fraktionen erhöhen
 - Anschreiben an die Fraktionen und Ratsgruppen: Bitte um Benennung direkter Ansprechpersonen

Ansprechpersonen in den Fraktionen und Gruppen des Rates der Stadt Göttingen

Ansprechperson	Vertretung	Fraktion/Gruppe
Heike Hauk		B`90/Die Grünen
	Onyeka Oshionwu	
	Julian Schlumberger	
Marcel Pache		CDU
Volker Grothey		SPD
Jost Leßmann		GöLinke
		PARTEI und VOLT-Ratsgruppe
		FDP
Francisco Welter-Schultes		

Klima-Beirat Göttingen

Vorstand: Göttingen - Heidekamp 1-4 37083 Göttingen

Kontakt: KLIMASCHUTZ GÖTTINGEN, Heidekamp 1-4, 37083 Göttingen, Tel. 27 nachhaltige Stadterneuerung, Email: klimaschutzgoettingen.de, Telefon: 0551 455 3059

An die Vertreter*innen der Fraktionen und Gruppen im Rat der Stadt Göttingen

Vorstand: Ann-Jule Borne, Heidekamp 1-4, 37083 Göttingen, Telefon: 0551 455 3059

Datum: 23.08.2023

Bitte um Benennung einer Ansprechperson für den Klima-Beirat

Sehr geehrte Damen und Herren der Ratsfraktionen der Stadt Göttingen,

der Klima-Beirat der Stadt hat sich im Frühjahr neu konstituiert und sieben Arbeitsgruppen gebildet, um zu den sieben Handlungsfeldern des Klimaplanes der Stadt Vorschläge und Stellungnahmen sowie Ratsanträge (im Ausschuss für Umwelt, Mobilität und Klimaschutz) zu erarbeiten. Diese sollen dann der Politik und der Verwaltung vorgelegt und zur Diskussion gestellt werden.

In einer der letzten Umweltausschuss-Sitzungen hat unser beratendes Mitglied im Umweltausschuss einen Bericht über die Arbeit des Klimaschutz-Beirates in den letzten 10 Jahren gegeben. Dabei wurde angeregt, dass alle Ratsfraktionen eine Person benennen, die für den Klima-Beirat als Ansprechpartnerin zur Verfügung steht, damit wir Sie über unsere Arbeit und die aktuellen Stellungnahmen informieren können. Manche Fraktionen haben die Idee begrüßt, andere wollten darüber beraten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihre Fraktion eine Kontaktperson zum Klima-Beirat benennt und uns darüber in Kenntnis setzt.

Gern würden wir dann seitens des Vorstands des Beirates einen Termin mit dieser Person für ein erstes Gespräch vereinbaren.

7. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ergebnisverwendung (*Vorschläge des Vorstands*)

- **Stellungnahme Radwegeverbindung:** Antrag im UA + allgemeine Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- **Beschlussvorschlag der AG Mobilität zum MIV:** Pressegespräch
- **Stellungnahme zum Klima-Bericht 2020 – 2022:** Pressegespräch (bzw. im Rahmen eines Gesprächs mit dem Göttinger Tageblatt), Presseerklärung, Fraktionen + Verwaltung
- **ReFill in der Innenstadt:** Presseerklärung
- **Unterstützung Klima-Streik:** Presseerklärung

8. verschiedenes

Sitzungstermine

7. November (Die)

um 15:30 Uhr in Präsenz im Neuen Rathaus

Geschäftsstelle des Klima-Beirats bei der Stadt Göttingen:

Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung

Janina Bodmann

Tel.: +49551 400-3905

E-Mail: j.bodmann@goettingen.de

klimabeirat@goettingen.de

Internet: www.nachhaltigkeit.goettingen.de/beirat

3. Sitzung des Klima-Beirats, 11. September 2023

Liste der Teilnehmer*innen (alphabetisch sortiert nach Nachnamen)

	Name	Institution	Unterschrift
A	Bettina Ahlborn	Stadtwerke Göttingen AG	entschuldigt
B	Ralf Bartens	Landvolk Göttingen	entschuldigt
	Ann-Julie Blume	Vorsitzende des AStA der Universität Göttingen	entschuldigt
	Rainer Bolli	Georg-August-Universität Göttingen – Leiter Universitätsbaumanagement	entschuldigt
	Katharina Bornemann	AStA-Sozialreferentin	anwesend
	Ute Brüseke	HAWK, Fakultät Ressourcenmanagement	anwesend
	Benjamin Bühring	Georg-August-Universität Göttingen, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit	entschuldigt
	Johanna Burghardt	Apfelglück/Stadtsolawi	anwesend

3. Sitzung Klima-Beirat, 11. September 2023 – Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

	Name	Institution	Unterschrift
D	Gabi Diedrich	UnternehmerFrauen im Handwerk Niedersachsen	anwesend
	Thilo Diedrich	Kreishandwerkerschaft Süd-niedersachsen	anwesend
	Birte Dortelmann	GWG Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Göttingen	anwesend
	Jens Düwel	GWG Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Göttingen - Geschäftsführer	anwesend
E	Jan Evers	Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt	anwesend
F	Katarina Fiedler	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)	entschuldigt
	Doreen Fragel	Landkreis Göttingen Dezernat für Bauen, Umwelt, Ordnung und Verkehr	entschuldigt
	Timo Fröhlich	Städtische Wohnungsbau GmbH Göttingen	entschuldigt
	Christian Frölich	Kreishandwerkerschaft Süd-niedersachsen	entschuldigt

3. Sitzung Klima-Beirat, 11. September 2023 – Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

	Name	Institution	Unterschrift
G	Jochen Görres	Bmp architekten – Gesellschafter	anwesend
	Nico Gießler	Hochschulsport Universität Göttingen	anwesend
	Kristen Grimberg	Greenpeace Göttingen	anwesend
H	Wibke Hansen	Lernacker Stadtsolawi Göttingen e.V.	anwesend
	Ulrike Hartig-Köhler	Greenpeace Göttingen	anwesend
	Jörg Hausknecht	EAM Netz GmbH	entschuldigt
	Friedrich Helmsen	ADFC Kreisverband Göttingen	anwesend
	Stefan Holler	HAWK Hochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen, Fakultät Ressourcenmanagement	entschuldigt
	Achim Hübner	Landvolk Göttingen	anwesend
	Martin Hulpke-Wette	Göttingen Zero	anwesend

3. Sitzung Klima-Beirat, 11. September 2023 – Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

	Name	Institution	Unterschrift
	Nils König	Kunst e.V.	anwesend
	Lars Kreike	Friedrich Zufall GmbH & Co. KG	anwesend
L	Marco Lange	Georg-August-Universität Göttingen – Leiter Green Office, Koordinator Nachhaltigkeit	anwesend
	Claudia Leuner-Haverich	Städtische Wohnungsbau GmbH – Geschäftsführerin	anwesend
	Martin Lohmann	Erneuerbare-Energien Göttingen (EE- Goe)	anwesend
	Frithjof Look	Stadt Göttingen – Dezernent für Planen, Bauen und Umwelt	anwesend
	Meike Lotze-Franke	UnternehmerFrauen im Handwerk Niedersachsen	entschuldigt
M	Ralph Mederake	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), Kreisgruppe Göttingen – Vorstandsmitglied	anwesend
	Henning Meesenburg	Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt	anwesend

3. Sitzung Klima-Beirat, 11. September 2023 – Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

	Name	Institution	Unterschrift
	Sabine Morgenroth	Erneuerbare-Energien Göttingen (EE-Goe)	entschuldigt
	Leila Morgenroth	Energieagentur Region Göttingen e.V. - Geschäftsführerin	entschuldigt
	Volker Müller-Benedict	Scientists for Future Göttingen	anwesend
	Thomas Münter	Sartorius Corporate Administration GmbH	entschuldigt
N	Michael Neugebauer	Göttinger Verkehrsbetriebe GmbH - Geschäftsführer	entschuldigt
R	Gerd Rappenecker	Stadtwerke Göttingen AG - Technischer Vorstand	anwesend
	Andreas Redecker	GWG Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Göttingen	entschuldigt
S	Kristina Schneider	Landkreis Göttingen - Dezernat für Bauen, Umwelt, Ordnung und Verkehr	entschuldigt
	Armin Schülbe	EAM Netz GmbH – Leiter Regionalzentrum Nord	anwesend

3. Sitzung Klima-Beirat, 11. September 2023 – Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

	Name	Institution	Unterschrift
	Katharina Schüle-Rennschuh	Hotel Rennschuh	anwesend
	Werner Schulze	Scientists for Future Göttingen	anwesend
	Manfred Schüssler	Göttingen Zero	anwesend
	Peter Schweiger	Health 4 Future Göttingen	anwesend
	Hans-Jürgen Sittig	Sittig und Voges	entschuldigt
T	Claudia Trepte	Measurement Valley e.V. - Geschäftsführerin	anwesend
V	Massimo Viswanath-Roberts	Jugendparlament Göttingen	entschuldigt
	Michael von Darsen	Sartorius Corporate Administration GmbH	entschuldigt
Stadt Göttingen, Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung			
	Nadine Finn		anwesend

3. Sitzung Klima-Beirat, 11. September 2023 – Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

	Name	Institution	Unterschrift
	Janina Bodmann		anwesend
	Amelie Möller		anwesend
	Sarah Götz	Praktikantin	anwesend
	Gäste		